

HOLCIM AUF EINEN BLICK

HEUTE FÜR MORGEN BAUEN



INHALT

Vorwort von Marco Maccarelli	2
Wer wir sind	3
Heute für morgen bauen	5
Wir denken Baustoffe neu Lebensräume gestalten	
NextGen Growth 2030	9
Kreislaufwirtschaft	10
Reduzieren Recycling Wiederverwenden	
Dekarbonisierung	14
Alternative Brennstoffe Klinkerreduzierung CCUS	
Forschung und Entwicklung	17
Der Holcim Spirit	19

LIEBE LESERINNEN UND LESER



**„Unsere Vision ist klar:
Bis 2050 produzieren wir
vollständig rezyklierbare
Baustoffe bei Netto-Null-
Emissionen.“**

Holcim CEW (Central Europe West) ist Pionierin zukunftsfähiger und fortschrittlicher Baustofflösungen in den Regionen Schweiz, Haut-Rhin, Italien und Süddeutschland. Wir setzen uns für zukunftsfähiges und ressourcenschonendes Bauen ein.

Um dies zu erreichen, setzen wir auf starke Partnerschaften mit Forschung und Industrie. Gemeinsam mit Hochschulen wie der ETH oder der ZHAW entwickeln wir neue Lösungen, etwa CO₂-reduzierte Zemente, zementfreie Bindemittel oder wiederverwendbare Bauelemente. Sie zeigen: Nachhaltigkeit beginnt mit Innovation.

Innovation ist unser grösster Antrieb. Wir wollen die Welt von morgen mitgestalten. Wir investieren in Kreislaufwirtschaft, klimafreundliche Logistik und eine verantwortungsvolle Produktion. So leisten wir einen aktiven Beitrag zur Transformation der Bauwirtschaft in Europa.

Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern weiterzugehen und lade Sie ein, mehr über unsere Lösungen für das Bauen von morgen zu erfahren.

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'M. Maccarelli'.

Marco Maccarelli
CEO Holcim Schweiz

WER WIR SIND

Organisatorischer Kern

Holcim (Schweiz) AG

Teil der Holcim Gruppe

Hauptsitz in Zug, global tätig

Operatives Zentrum

Zürich

2'400 Mitarbeitende in unseren Regionen

Schweiz, Norditalien, Ostfrankreich,
Süddeutschland

Rund 200 Standorte inklusive Gruben, Umschlag- plätzen und Terminals

● **CEM** Zementwerke

● **AGG** Kieswerke

● **RMX** Betonwerke

Fokus

Emissionsarme Baustoffe,
Innovation und Kreislaufwirtschaft

Lokale Expertise

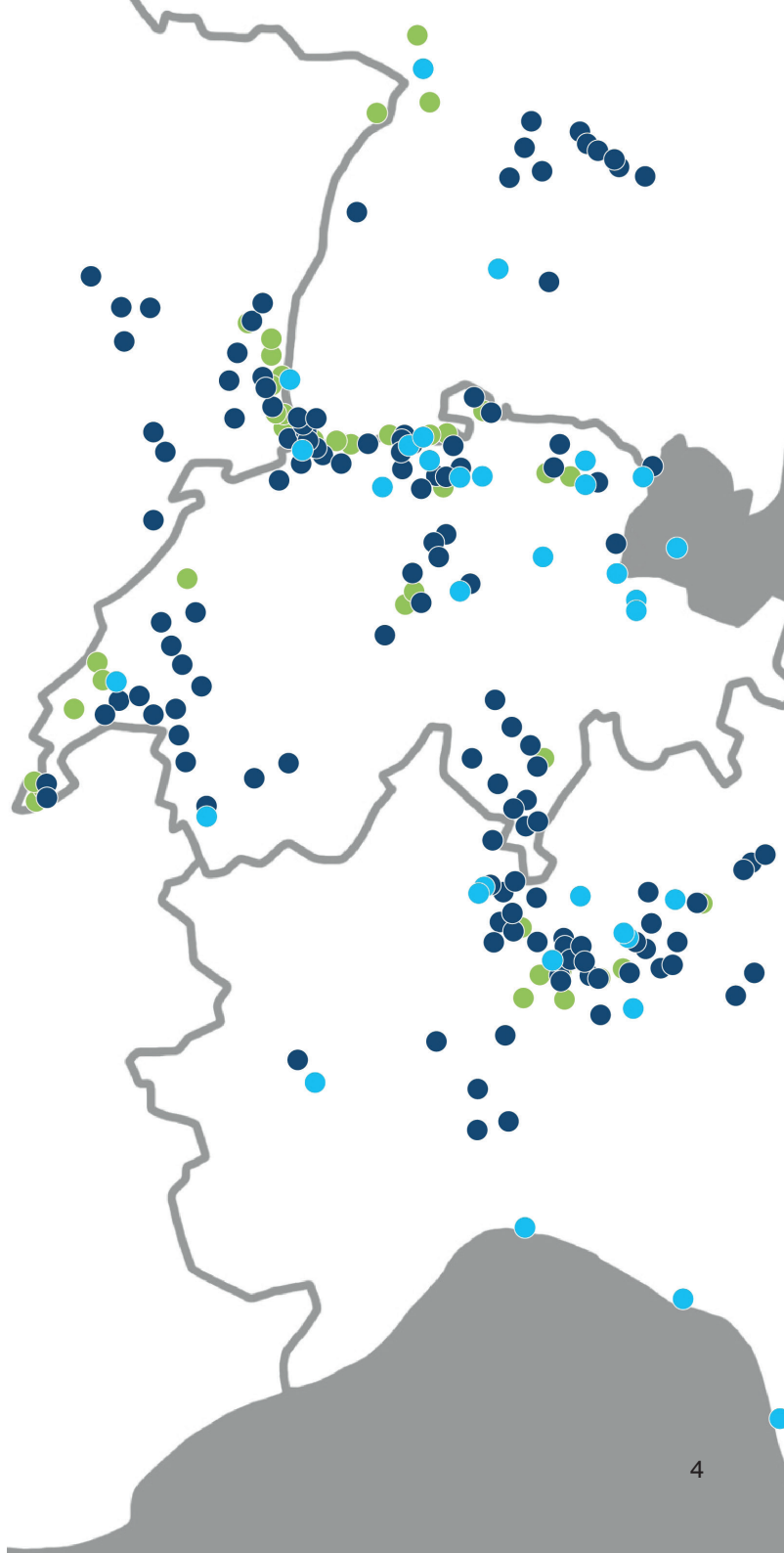
Verständnis für regionale Märkte und Bedürfnisse

Nähe zu Kunden und Gemeinden

Kurze Wege, starke Partnerschaften

Effiziente Logistik

Regionale Produktion mit kurzen Transportwegen





Eingangshalle des Kunsthaus Zürich

HEUTE FÜR MORGEN BAUEN

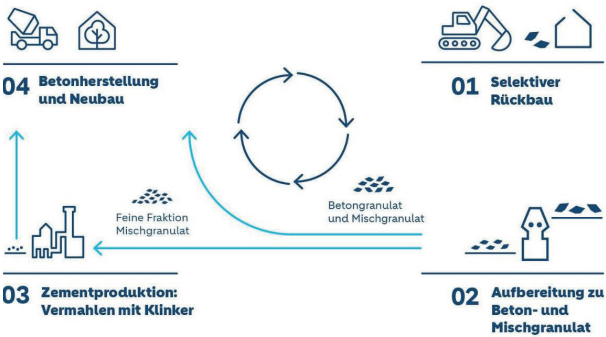
Nachhaltigkeit und Innovation sind fest in unserer Unternehmensstrategie verankert mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen und vollständig rezyklierbare Baustoffe zu produzieren. An rund 200 Standorten engagieren wir uns für eine zukunftsfähige Bauweise. Dabei fördern wir gezielt die Kreislaufwirtschaft, verwandeln Abbruchmaterial in neue, ressourcenschonende Baustoffe und übernehmen Verantwortung für den Schutz von Natur und Biodiversität.

Unser Kerngeschäft umfasst die Produktion und Vermarktung von Zement, Beton sowie Kies und rezyklierten Materialien. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen rund ums Bauen. Fortschritt, verantwortungsvoller Ressourcenumgang und Partnerschaft prägen unser Handeln. Gemeinsam mit Forschung, Industrie und Baupraxis entwickeln wir laufend neue Verfahren und Lösungen, um Stoffkreisläufe zu schliessen, CO₂-Emissionen zu senken und Lebensräume zu erhalten.

Wir denken Baustoffe neu

Unser Anspruch ist es, Lösungen zu entwickeln, die natürliche Ressourcen schonen, klimafreundlich sind und langlebige Lebensräume ermöglichen. Wir setzen dabei auf rezyklierte Baustoffe, CO₂-reduzierte Betone, alternative Bindemittel und erneuerbare Energien in der Produktion. Wir denken den gesamten Lebenszyklus mit, von der Rohstoffgewinnung über Verarbeitung und Nutzung bis zur Wiederverwertung. So entsteht Baukompetenz mit Zukunft, lokal verankert, international vernetzt und mit Blick auf kommende Generationen.

Baustoff-Lebenszyklus



Lebensräume gestalten

Biodiversität ist ein zentraler Bestandteil unseres Verständnisses von kreislauffähigem Bauen. Seit über 25 Jahren engagiert sich Holcim für den Schutz und die Förderung einheimischer Tier- und Pflanzenarten.

Unsere Steinbrüche und Kiesgruben mit ihren sandigen Böden, Wasserflächen, Steilwänden und angrenzenden Wald- und Landwirtschaftsflächen bieten ideale Bedingungen für bedrohte Arten wie Amphibien, Wildbienen oder Uferschwalben.

Tümpelbiotop im Steinbruch Gabenchopf, Werk Siggenthal



Neben der Erfüllung gesetzlicher Auflagen engagieren wir uns auch freiwillig für den Schutz und die Förderung der Artenvielfalt. Dazu zählen Projekte auf kantonaler und nationaler Ebene in enger Zusammenarbeit mit Umweltverbänden und -organisationen. Entscheidend ist das langjährige Engagement unserer Mitarbeitenden vor Ort. Sie bringen Fachwissen ein und setzen sich mit Überzeugung für den Erhalt und die Weiterentwicklung der lokalen Biodiversität ein.

Renaturiertes Schiefererlebnis in Dormettingen, Werk Dotternhausen





HSG Learning Center St. Gallen



Holcim Logo Kreislaufwirtschaft

UNSERE STRATEGIE: NEXTGEN GROWTH 2030

NextGen Growth 2030 positioniert Holcim als führende Partnerin für zukunftsorientiertes Bauen weltweit und schafft die Grundlage für eine klimafreundliche und wirtschaftlich starke Bauwirtschaft. Wir übersetzen globale Megatrends wie Dekarbonisierung, Industrialisierung und Kreislaufwirtschaft in nachhaltiges Wachstum. Neue Märkte, strategische Investitionen und innovative Systeme treiben uns an. Die Strategie unterstreicht unsere Vision, bis 2050 vollständig rezyklierbare Baustoffe bei Netto-Null-Emissionen zu produzieren. Sie zielt darauf ab, mit nachhaltigen Lösungen profitables Wachstum für unsere Kund:innen, unsere Mitarbeitenden und unsere Aktionär:innen zu schaffen.

KREISLAUF- WIRTSCHAFT

Die Schonung natürlicher Ressourcen und die Verlängerung des Lebenszyklus von Baustoffen stehen im Zentrum unserer Aktivitäten. Mit zukunftsgerichteten Lösungen und starken Partnerschaften gestalten wir den Übergang zur Integration der Kreislaufwirtschaft in all unseren Aktivitäten. Diese beginnt mit der Reduktion des Ressourcenverbrauchs, reicht über das Recycling bis hin zur Wiederverwendung ganzer Gebäude.

Reduzieren

Bereits in der Planung und Konzeption neuer Bauprojekte setzen wir auf Lösungen, die den Materialeinsatz deutlich verringern. Ziel ist es, nur so viel Beton wie nötig einzusetzen, Ressourcen gezielt zu nutzen und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit von Bauteilen zu erhalten. Weniger Material bedeutet weniger Emissionen, geringeren Energieverbrauch und eine effizientere Nutzung natürlicher Rohstoffe.

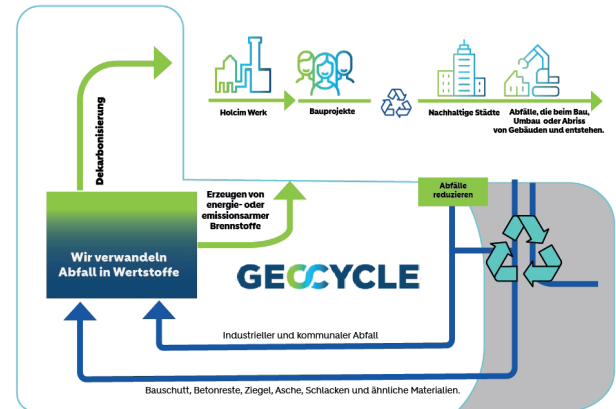
Rezyklieren

Mit unseren Recyclinganlagen im CEW-Cluster verarbeiten wir Beton- und Mischabbruch zu neuen, hochwertigen Produkten. So erhöhen wir kontinuierlich den Anteil alternativer Rohstoffe in der Zementproduktion und schonen Primärressourcen sowie den Deponieraum in der Schweiz.

Unsere Tochterfirma Geocycle Schweiz ist spezialisiert auf die Verwertung von Bau- und Industrieabfällen. Sie entwickelt massgeschneiderte Lösungen für die sichere, umweltgerechte Entsorgung und führt wertvolle Rohstoffe wieder in den Kreislauf zurück, etwa über thermische oder stoffliche Nutzung im Zementwerk.

In der Logistik setzen wir neben dem Bahntransport auf fortschrittliche Lösungen wie E-Fahrzeuge, um Materialkreisläufe nachhaltig und emissionsarm zu schliessen.

Abfälle in Wertsstoffe verwandeln



Emissionsarm unterwegs



Wiederverwenden

Nicht mehr benötigte Bauteile und Materialien erhalten bei uns ein zweites Leben. Das Projekt des Innovationslabors Grüze in Winterthur zeigt das Potenzial des Leihens und der Wiederverwendung von Baumaterialien: Die dort eingesetzten CPC Fertigteilplatten wurden so konzipiert, dass sie nach der Nutzung rückgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet werden können. Durch solche Ansätze reduzieren wir CO₂-Emissionen, Abfälle, sparen an Ressourcen und schaffen flexible Baukonzepte, die sich an zukünftige Bedürfnisse anpassen lassen.

Klassischer Aufbau einer Hochbaudecke in Carbon Prestressed Concrete (CPC) Bauweise



3D-gedruckter Pavillon in Marbach

DEKARBONISIERUNG

Dekarbonisierung ist ein zentraler Hebel auf dem Weg zu Netto-Null. Als Hersteller von Zement und Beton übernehmen wir Verantwortung für die Reduktion von CO₂-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei setzen wir auf einen integrierten Ansatz mit alternativen Brennstoffen, CO₂-armen Zement-Rezepturen und langfristig auch auf Technologien zur Abscheidung und Nutzung von CO₂.

Alternative Brennstoffe

Wir ersetzen fossile Energieträger zunehmend durch alternative Brennstoffe wie industrielle Kunststoffreste, gemahlener Ölschiefer, verwertete Strassenabfälle oder Klärschlamm aus Abwasseranlagen. Durch den Einsatz dieser alternativen Brennstoffe senken wir den Einsatz von fossilen Brennstoffen und reduzieren die CO₂-Emissionen unserer Zementproduktion.

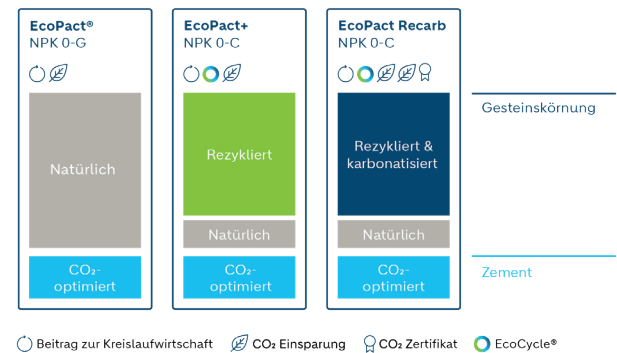
Ein Beispiel dafür ist die Zementfabrik Eclépens, die dank einer neuen Anlage ihre CO₂-Emissionen deutlich senkt und seit 2025 ihren Ofen nahezu vollständig mit alternativen Brennstoffen betreibt.

Reduzierung Klinkeranteil

Mit Susteno haben wir den ersten ressourcenschonenden Zement entwickelt, der hochwertig aufbereitetes Rückbaumaterial enthält. Mit EcoPlanet® bieten wir zudem einen Zement, der CO₂-effizient, ressourcenschonend und zirkulär ist. Zement ist das Bindemittel im Beton und der darin enthaltene Klinker sorgt für Erhärtung und Festigkeit. Durch die Senkung des Klinkeranteils reduzieren wir CO₂-Emissionen und schonen natürliche Ressourcen wie Kalkstein und Mergel. Auf dieser Basis entstehen unsere EcoPact® Betone. Sie basieren auf hochwertigen Holcim Zementen und der innovativen EcoCycle®-Technologie, die es ermöglicht, feine Fraktionen von aufbereitetem Mischgranulat im Zement wiederzuverwerten.

Zur Produktfamilie gehören EcoPact® mit natürlicher Gesteinskörnung, EcoPact+ mit einem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung sowie EcoPact Recarb, bei dem CO₂ dauerhaft in der karbonatisierten Gesteinskörnung gebunden wird. Alle Varianten sind im Hochbau vielseitig einsetzbar.

Unsere nachhaltige EcoPact® Produktfamilie



Carbon Capture, Usage and Storage (CCUS)

Auch wenn wir den Klinkeranteil reduzieren und den Anteil alternativer Brennstoffe maximieren, bleiben CO₂-Emissionen bestehen, die schwer vermeidbar sind. Diese wollen wir künftig durch Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ (CCUS) gezielt erfassen und weiterverarbeiten oder dauerhaft binden.



Geocycle Labor

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Gemeinsam mit Forschung und Industrie entwickeln wir laufend neue Verfahren und Lösungen, um Stoffkreisläufe zu schliessen und branchenweit Massstäbe in der Emissionsreduktion zu setzen. Seit über 30 Jahren investieren wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Nachhaltigkeit und konnten die CO₂-Netto-Emissionen pro Tonne Zement seit 1990 bereits um mehr als 30 Prozent senken.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung ressourceneffizienter Tragwerke. Das Rippmann Floor System ist eine neuartige Deckenkonstruktion mit optimierter Geometrie, bei der Beton nur dort eingesetzt wird, wo er statisch notwendig ist. So lassen sich CO₂-Emissionen und Materialverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Decken deutlich senken. Das System wurde an der ETH Zürich entwickelt und zeigt, wie sich mit intelligentem Design und digitaler Planung Ressourcen gezielt einsparen lassen.

Auch in der Gebäudenutzung setzen wir auf zukunftsfähige Lösungen. Ein Beispiel dafür ist AIRIUM, ein mineralischer Hochleistungsdämmstoff, der vollständig rezyklierbar ist und die Energieeffizienz von Gebäuden messbar verbessert. Rund ein Drittel des weltweiten Energieverbrauchs entfällt heute auf das Heizen und Kühlen von Gebäuden. AIRIUM hilft dabei, Treibhausgase in dieser Phase deutlich zu reduzieren.

Ein weiterer Fokus liegt auf der digitalen Transformation unserer Werke. Mit dem Programm Plants of Tomorrow modernisieren wir weltweit über 140 Zementwerke und Mahlstationen durch den Einsatz von Technologien wie künstlicher Intelligenz, Robotik und dem Industrial Internet of Things. Ziel ist es, die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung effizienter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten. Smart Sensors, vorausschauende Wartung und digitale Zwillinge sind Beispiele für Anwendungen, die dabei helfen, Prozesse zu optimieren, die Kreislaufwirtschaft zu stärken und den Weg zur CO₂-Neutralität zu beschleunigen.



Holcim Spirit Logo

DER HOLCIM SPIRIT

Der Holcim Spirit steht für die Prinzipien People, Purpose und Performance. Diese drei Grundpfeiler prägen unsere Kultur und leiten unser tägliches Handeln über alle Funktionen und Standorte hinweg. Sie schaffen ein gemeinsames Verständnis dafür, wie wir Verantwortung übernehmen, zusammenarbeiten und Wirkung erzielen.

People

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir fördern Eigenverantwortung, Vertrauen und Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg. Vielfalt, Sicherheit und persönliche Entwicklung sind zentrale Bestandteile unserer Kultur.

Purpose

Nachhaltigkeit ist kein Zusatz, sondern Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses.

Bauen bedeutet für uns mehr als das Bewegen von Materialien. Unser Antrieb ist es, die Zukunft des Bauens nachhaltig zu gestalten, mit Lösungen, die Ressourcen schonen und die Kreislaufwirtschaft stärken.

Performance

Wir wollen Wirkung erzielen, messbar und nachhaltig. Für unsere Kunden, für unsere Partner und für die Gesellschaft. Leistung verstehen wir ganzheitlich als Innovationskraft, operative Exzellenz und langfristiges Denken. Der Holcim Spirit fordert uns heraus, Bestehendes zu hinterfragen und neue Wege zu gehen.

Holcim (Schweiz) AG

Hagenholzstrasse 83
8050 Zürich
Schweiz

Telefon +41 58 850 68 48
communications-ch@holcim.com
www.holcim.ch

Bildquellen: Holcim

